



Historie sehen, erleben und genießen

Eisenbarth-Festspiel zeichnet wieder farbenprächtiges Bild einer faszinierenden Persönlichkeit



Ein farbenprächtiges Bild des Barock zeichnet das Oberviechtach Festspiel



Berühmter Vertreter seiner Zeit Doktor Eisenbarth Bilder: frd (2)

Oberviechtach. In einer aufwendigen Inszenierung mit prächtigen Kostümen erwecken rund 120 Akteure in einem vernünftigen und fesselnden Spiel den weltbekannten Wanderarzt des Barock in seinem Geburtsort Oberviechtach wieder zum Leben. Die große Schau der Gaukler, Akrobaten und Feuerspucker ist ein Höhepunkt des Festspiels und begeistert Jung und Alt.

Das Stück beginnt mit der Entstehung des weltbekannten Studentenliedes „Ich bin der Doktor Eisenbarth, kurier' die Leut' auf meine Art...!“, durch das Eisenbarths Name bis in die heutige Zeit nicht in Vergessenheit geraten ist.

Am Ende einer Landpartie kehren die Studenten Heinz, Lothar und Richard im „Schwarzen Bären“ zu Göttingen ein und in trinkseliger Runde wird der Student Heinz aufgefordert, ein Trinklied beizusteuern.

Nach dem Ende der ersten Strophe des Liedes „Ich bin der Doktor Eisenbarth“ verlässt einer der Gäste wortlos das Lokal — der Wirt des „Schwarzen Bären“ schickt seine Tochter hinterher, um den Gast zurückzuholen. Als das Mädchen das Lied vor sich her summt, wird es von dem zornigen Gast angefahren — er gibt sich als Eisenbarths Geist zu erkennen, beklagt sich über das schändliche Lied und bietet dem Mädchen an, ihm seine wahre Lebensgeschichte zu zeigen.

Der junge Eisenbarth lebt mit Vater und Mutter im Wohnhaus zu Oberviechtach — es kommt zu einer Auseinandersetzung der Eltern wegen der geringen Einkünfte des Vaters und des ärmlichen Lebens in Oberviechtach. Eisenbarths Vater äußert den Wunsch und die Hoffnung, dass es dem Sohn später einmal besser gehen möge. Selbigen zieht es nach seiner

Zeit als Chirurgenlehrling hinaus in die Welt...

Am Ende der abwechslungsreichen Zeitreise sind Eisenbarths Geist und das Mädchen nach Göttingen in die Schänke zum „Schwarzen Bären“ zurückgekehrt — und nach einem kurzen Hinweis auf die Unrichtigkeit des Liedes und dem Verweis auf die wahre Lebensgeschichte des Doktor Eisenbarth nehmen die beiden Abschied voneinander.

Im Vorprogramm führt unter dem Motto „Geschichte und Geschichten“ Doktor Eisenbarth vornehm gekleidet durch „sein“ Oberviechtach — das Oberviechtach des 17. Jahrhunderts (Mehr Infos und Buchung bei der Tourist-Information, Telefon 09671/ 307 16). Das Doktor-Eisenbarth- und Stadtmuseum lädt von 18 bis 20 Uhr zu einem Besuch ein und präsentiert einzigartige und für die Region typische Themen, unter anderem Doktor Eisen-

barth und seine Zeit und Gold im Raum Oberviechtach.

Beim Barock-Markt am Marktplatz können sich Besucher ab 20 Uhr auf eine Zeitreise begeben — inmitten des barocken Ambientes mit Gauklern, Stelzengängern, Bänkelsängern und allerhand kulinarischen Köstlichkeiten.

Termine 2013

- Premiere: Donnerstag, 30. Mai, 21 Uhr
- 2. Aufführung: Samstag, 1. Juni, 21 Uhr
- 3. Aufführung: Sonntag, 2. Juni, 16.30 Uhr
- 4. Aufführung: Freitag, 7. Juni, 21 Uhr
- 5. Aufführung: Samstag, 8. Juni, 21 Uhr